

Allgemeine Hinweise

Termin:

Freitag, 17. September 2010, 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 18. September 2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Tagungsort:

48149 Münster

Hörsaal des Dekanates

Domagkstr. 3

Teilnehmergebühren:

- € 110,00 Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 130,00 Nichtmitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 110,00 Mitglieder des Arbeitskreises Pruritusforschung (AKP)
- € 90,00 Arbeitslose Ärzte/innen
(unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung von der Agentur für Arbeit)
- € 90,00 Studenten/innen
(unter Vorlage des Studentenausweises)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster

Tel.: 0251/929-2224, Fax: 0251/929-2249

E-Mail: kleine-asbrocke@aeowl.de

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für den Kurs online anzumelden:

www.aekwl.de/katalog

Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit --- Punkten (Kategorie: A) anrechenbar.

Referenten

Frau PD Dr. med. **C. Ambros-Rudolph**, Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Graz

Prof. Dr. med. **M. Augustin**, Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie, UK Hamburg-Eppendorf

Frau Dipl.-Psych. **C. Blome**, Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie, UK Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. med. **U. Darsow**, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie, Technische Universität München

Frau Dr. med. **A. Evers**, Medizinische Psychologie, Radboud University Nijmegen

Frau Prof. Dr. med. **R. Fölster-Holz**, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, UK Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Prof. Dr. med. **C. Forster**, Institut für Physiologie und Pathophysiologie, UK Erlangen

Prof. Dr. med. **H. Handwerker**, em., Institut für Physiologie und Pathophysiologie, UK Erlangen

Prof. Dr. med. **B. Homey**, Hautklinik, UK Düsseldorf

Frau Prof. Dr. med. **S. Kliesch**, Klinische Andrologie, UK Münster

Dr. med. **A. Kremer**, Innere Medizin, Universiteit van Amsterdam

PD Dr. med. **M. Marziniak**, Klinik und Poliklinik für Neurologie, UK Münster

Prof. Dr. med. **T. Mettang**, Innere Medizin, Deutsche Klinik für Diagnostik, Wiesbaden

Dr. med. **M. Metz**, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. **R. Paus**, Klinik für Dermatologie, Allergologie Venerologie, UK Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

Frau **N. Q. Phan**, Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, UK Münster

Frau Prof. Dr. med. **E. Pogatzki-Zahn**, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, UK Münster

Frau Prof. Dr. med. **U. Raap**, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Hochschule Hannover

Prof. Dr. med. **M. Schmelz**, Physiologie, Universität Mannheim

Frau Prof. Dr. med. **G. Schneider**, Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie, UK Münster

Frau Prof. Dr. med. **E. Weisshaar**, Abteilung für Klinische Sozialmedizin, UK Heidelberg

Stand: 31.03.2010/jka



Fortbildungssymposium

für Ärzte/innen und Interessierte

2. Münsteraner Pruritus-symposium

Freitag/Samstag,
17./18. September 2010

in Münster

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten des Universitätsklinikums Münster und dem Arbeitskreis Pruritusforschung (AKP) der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) e. V. statt.

Vorwort

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

Juckreiz (Pruritus) ist eine der wichtigen Alarm- und Warnfunktionen der Haut. Die Wissenschaft zur Erforschung der Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Pruritus ist vergleichsweise jung. Dennoch wurden im letzten Jahrzehnt bahnbrechende Fortschritte gemacht, die zugrunde liegenden Mechanismen zu verstehen und daraus neue Behandlungsmöglichkeiten abzuleiten. Dies führte u. a. auch zu der Entstehung der ersten Leitlinie zu chronischem Pruritus.

Dennoch ist die Versorgung der Juckreizpatienten immer noch sehr uneinheitlich. Dieses Symposium möchte daher Prinzipien der Diagnostik und Therapie von chronischem Pruritus vermitteln. Die Diskussion von beispielhaften Problemfällen erfolgt in einem interaktiven Teil, der den Teilnehmern/innen ermöglicht, die eigene Vorgehensweise bei diesen Patienten zu diskutieren.

Das Symposium ist in Module gegliedert, die zukünftig alle 2 Jahre ergänzt werden sollen, so dass eine kontinuierliche Fortbildung gewährleistet ist. Das Symposium richtet sich gleichermaßen an Ärzte/innen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Der aktuelle Stand der wissenschaftlichen, klinischen und experimentellen Forschung zum Thema „Pruritus“ wird durch ausgewiesene Experten auf dem Gebiet präsentiert.

Wir würden uns freuen, Ihr Interesse geweckt zu haben und Sie im Rahmen des Fortbildungssymposiums begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Sonja Ständer
Tagungsleiterin

Inhalte

2. Münsteraner Pruritusssymposium

Freitag, 17. September 2010, 14:00 – 18:00 Uhr

Modul 1: Neurophysiologie

Vorsitz: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Th. A. Luger, Münster
Prof. Dr. med. H. Handwerker, Erlangen
Prof. Dr. med. M. Schmelz, Mannheim
Prof. Dr. med. R. Paus, Lübeck

- Cowhage und Central imaging
- Juckreiz und Schmerz: der missing link
- Quantitative Sensorische Testung bei Pruritus
- Neuroimmunoendokrinologie: Was hat die Haarforschung mit Pruritus zu tun?
- Interleukin 31 – Rolle in der Pruritusinduktion
- Neuropeptide und therapeutisches Potential
- Brachioradialer Pruritus als Model für chronischer Pruritus

Samstag, 18. September 2010, 09:00 – 11:10 Uhr

Modul 2: Pruritus bei Dermatosen

Vorsitz: Frau Prof. Dr. med. S. Ständer, Münster
Frau Prof. Dr. med. R. Fölster-Holst, Kiel

- Antipruritische Therapie von atopischer Dermatitis: Europäische Dermatologie Forum (EDF)-Leitlinie
- Antipruritische Therapie der Urtikaria: Leitlinien Update
- Juckende pädiatrische Dermatosen: Diagnostik und Therapie
- Diagnostik und Therapie von Schwangerschaftsdermatosen
- Die Juckende Hand – DD und Therapieoptionen
- **Interaktiver CME Teil 1: Schwierige Therapiefälle**

Samstag, 18. September 2010, 11:30 – 13:30 Uhr

Modul 3: Pruritus: Messung und Verarbeitung

Vorsitz: Frau Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster
Prof. Dr. med. M. Augustin, Hamburg

- Psychosomatische Aspekte und psychische Störungen bei Pruritus
- Plazebo und Nozebo-Effekte in der Pruritus therapie
- Lebensqualitätserhebung bei Pruritus: neue Tools
- **Interaktiver CME Teil 2: Schwierige Diagnosefälle**

Inhalte

2. Münsteraner Pruritusssymposium

Samstag, 18. September 2010, 14:30 – 16:15 Uhr

Modul 4: Nicht-dermatologischer Pruritus

Vorsitz: Prof. Dr. med. T. Mettang, Wiesbaden
PD Dr. med. M. Marziniak, Münster

- Diagnostik und Therapie neurologischer Ursachen von Pruritus
- Therapie endokrinologischer und metabolischer Pruritusformen
- Cholestatischer Pruritus: alte Probleme – neue Lösungen
- **Interaktiver CME Teil 3: herausfordernde internistische Ursachen und deren Therapie**

Samstag, 18. September 2010, 16:35 – 18:00 Uhr

Modul 5: Neue und alte Herausforderungen

Vorsitz: Frau Prof. Dr. med. E. Weisshaar, Heidelberg
Frau Prof. Dr. med. U. Raap, Hannover

- Pruritus therapie ökonomisch betrachtet: off-label-use und Umgang in der Pruritusambulanz, Krankenkosten
- Prurigo nodularis: neue Therapieoptionen
- Hautveränderungen in der Andrologie
- Leitlinie Pruritus: was ist neu? (Diagnostik, Therapie)

Anschließend: AKP-Mitgliederversammlung

Leitung:

Frau Prof. Dr. med. S. Ständer,
Oberärztin der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten und Leiterin des Kompetenzzentrums Pruritus des UK Münster

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Th. A. Luger,
Direktor der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten des UK Münster